

 **Institut für**
 **Zeitgeschichte**
M ü n c h e n - B e r l i n

- Archiv -
Findmittel online



Bestand: ED 728

**Bayerischer Landesverband
für Wander-und Heimatdienst**

Zum Bestand

Inhaltsverzeichnis

I. Der Landesverband für Wander- und Heimatdienst (1934-45) und seine Einrichtungen

1. Die Organisation des Landesverbandes für Wander- und Heimatdienst (LVW)

2. Die Einrichtungen des LVW

2.1. Die Wanderhöfe des LVW

2.2. Sonstige stationäre Fürsorgeeinrichtungen

2.3. Wanderarbeitstätten und Unterkunftsstationen

3. Einweisungsbestimmungen

3.1. Arbeitszwang

3.2. Polizeilicher Arbeits- und Unterkommensauftrag

3.3. Jugendfürsorge

3.4. Einweisungsbehörden

4. Kriminalbiologische Untersuchungs-Stelle

II. Der Bestand

III. Hinweise auf Überlieferungen in anderen Archiven

I. Der Landesverband für Wander- und Heimatdienst (1934-45) und seine Einrichtungen (LVW)

Der Bayerische Landesverband für Wander- und Heimatdienst, der als Körperschaft des öffentlichen Rechts der Gesundheitsabteilung /Innenministerium von 1936-45 angegliedert war, wollte in den Jahren 1936-45 Modell werden für die Verfolgung und Vernichtung "Asozialer".

"Verzeihen Sie, daß ich geboren bin
Ich hab es wirklich nicht gewollt
Nun steh ich im Leben drin
Der Wagen rollt
Der Wagen rollt: wohin, wohin?
Er rollt: bergab, bergab
Verzeihen Sie, daß ich geboren bin
Ich roll ins Grab.

Dieser letzter Hilfeschrei stammt vom Vagabund Sigi, der "unter Hitler verschütt gegangen ist". Der Papierzettel wurde als letztes Lebenszeichen noch nach seinem Tod an seine Freundin Jo Mihaly weitergegeben. Wie dem Vagabunden Sigi, so erging es Tausenden von Menschen, die während des Nationalsozialismus keinen festen Wohnsitz vorweisen konnten oder aus anderen Gründen als Fürsorgefälle den Stempel "Asozial" erhielten. Ihre Schicksale sind kaum dokumentiert. Bekannt ist, daß ihre ab 1933 einsetzende Verfolgung sie in Haft- und Bewahranstalten, Arbeitshäuser und Konzentrationslager brachte.

Relativ unbekannt ist auch, daß Bayern dabei mit einem reichsweit beispielhaften Modell der "Zwangsfürsorge" aufwarten konnte. Aufgrund der Initiative des ehemaligen Leiters des Hilfszuges Bayern, Alarich Seidler, fungierte ein Bayerischer Landesverband für Wander- und Heimatdienst (LVW.) als Träger von ambulanten und stationären Zwangsfürsorge-Einrichtungen. Aufgrund der noch erhaltenen über 10.000 "Insassenakten" kann man sich Tragweite und Reichweite der Organisation vorstellen. Reichsweit einmalig war auch der Aufbau einer "Asozialenkartei" nach eugenischen Gesichtspunkten. Die Idee, "Wanderarmut wegzuorganisieren" stand am Anfang des Unternehmens ebenso wie die Vorstellung, den "asozialen Gemeinschaftsfremden", dessen Verhalten schon genetisch bedingt sei "aussieben" zu können und die "Arbeitseinsatzfähigkeit" sozial Gestrauchelter durch Strafmaßnahmen wieder in die "Volksgemeinschaft" zu integrieren.

Der Bestand enthält umfangreiche Aktenbestände über die Insassen der einzelnen Einrichtungen, die den Anstaltsalltag dokumentieren, und die Aufschluß geben über Konzeption und Organisationsstruktur des LVW, das Vorgehen von Fürsorge- und Polizeibehörden, die Rolle parteinaher Organisationen sowie die Praxis sogenannter "kriminalbiologischer Untersuchungen" des Kaiser-Wilhelm-Institutes in München. Persönliche Spuren einzelner Biografien finden sich in den durch Zensur abgefangene Briefe, Beschwerdeeingaben und Fotografien.

1. Die Organisation des Landesverbandes für Wander- und Heimatdienst (LVW)

Am 1.6.1934 wurde der Landesverband für Wanderdienst als Körperschaft des öffentlichen Rechts, angegliedert der Gesundheitsabteilung des bayerischen Innenministeriums, ins Leben gerufen. Als Vorläufer kann der Landesverband für Wanderfürsorge e.V. angesehen werden, der in der Weimarer Zeit wirkte und versuchte - relativ erfolglos - als Landesdachorganisation (ohne staatliche Angliederung) die sogenannte Neuordnung der Wanderfürsorge nach eugenischen konzeptionellen und zentralen organisatorischen Gesichtspunkten in Bayern unter staatlicher Direktive voranzutreiben.

Erklärtes Ziel des LVW war es, die Armut wegzuorganisieren, d.h. im damaligen Sprachgebrauch "die Landstraßen in Bayern von unerwünschten Elementen zu säubern, und zugleich den nationalsozialistischen Gedanken "Fürsorge gegen Arbeit" wahr zu machen". Die Maßnahmen des Wanderdienstes richteten sich anfangs gegen Obdachlose und Wanderer, später auch gegen verschiedenste Gruppen von Fürsorgeempfängern und sogenannten Arbeitsvertragsbrüchigen.

Die gesetzliche Grundlage der Maßnahmen des LVW war geregelt durch die Bayerische Wanderordnung vom 1.4.36, die ein "Geregeltes" Wandern nur für "arbeitsvermittelbare" Männer vorschrieb, die Freizügigkeit damit aufhob und Pflichtarbeit für Fürsorgeempfänger auf die Einrichtungen des LVW festschrieb. Nach einer verschärften Fassung von 1939 wurde das Wandern gänzlich verboten. Die Bestimmungen für die einzelnen Einrichtungen regelten die jeweiligen Betriebsvorschriften. Den rechtlichen Rahmen für die Bayerische Wanderordnung regelten die Verordnung zum Schutz vom Volk und Staat v. 1933, sowie das seit dem Jahr 1926 nur für Bayern geltende Zigeuner- und Arbeitsscheuengesetz (ZAG) und die seit dem Jahr 1920 reichsweit geltende Reichsfürsorgepflichtverordnung (RFV).

Politisch vorbereitet werden sollte die Durchsetzung der Bayerischen Wanderordnung u.a. mithilfe der Bayerischen Wanderzählung im Dezember 1935. Real belegten aber die von der Polizei, Wohlfahrtsämter und Fürsorgestellten ermittelten und vom LVW dokumentierten Zahlen obdachloser Wanderer einen Rückgang im Vergleich zum Jahr 1933. Da zudem davon auszugehen war, daß die Wanderer sich nicht freiwillig dem Zwang der Wanderordnung unterwarfen, wurde in der ersten Phase des Inkrafttretens sicherheitspolizeiliche Unterstützung erbeten, wie mit der Durchführung der Bettlerrazzia im Juni 1936. Jeder, der nicht die vom LVW erlaubte Wandererlaubnis erhielt, kam per Sammelschub in das Konzentrationslager Dachau um dann in einen der Wanderhöfe eingewiesen zu werden.

In bezug auf die ehemaligen Träger der betroffenen Einrichtungen sowie die Gemeinden und Kreise in Bayern, die sich über die Bildung von Zweckverbänden organisatorisch dem LVW bis zum 1.4.1936 beordnen sollten, entschied man sich für "sanften Druck". Das Unternehmen war auf die dadurch verfügbaren kommunalen und staatlichen Beiträge angewiesen. Der Jahresbeitrag orientierte sich an den Einwohnerzahlen, dazu kamen einmalige Bettelablösungen und staatliche Zuschüsse wie durch die Zahlung von Fürsorgesätzen für die Insassen, die noch knapp unter dem täglichen Kostensatz des KZ Dachau lagen (ca. RM 1,30).

Als Geschäftsführer des LVW fungierte SA-Standartenführer Alarich Seidler, ehemaliger Leiter des Hilfszuges Bayern. Alarich Seidler trat bereits 1922 der NSDAP und SA bei, leitete ab dem Jahr 1923 in München für die Partei den "Ausschuß für Volksernährung", ab 1932 übernahm er die Leitung der NS-Nothilfe und des Winterhilfswerkes (in München), hatte zudem zwischen 1932-34 für die NSV die Funktionen des Landesbeauftragten der Partei für die bayerischen Notstandsgebiete, des Staatsbeauftragten in Bayern und bis 1933 des stellvertretenden Sonderkommissars bei der Regierung von Oberbayern inne. Im Jahr 1935 verlor er sämtliche Ämter in der NSV.

Konzeption und Praxis des LVW in der Zeit zwischen 1936-45 ordnen sich ein in die sicherheitspolizeilichen, gesundheits- und arbeitspolitischen Funktionen der reichsweiten Fürsorgemaßnahmen, die gegen sogenannten Asoziale und Gemeinschaftsfremde angewandt wurden. Das eugenische Konzept sowie die Idee der Prävention knüpften durchaus an Vorstellungen der meist konfessionell orientierten Wanderfürsorge der 20er Jahre an sowie die der "Asozialenfürsorge" und "Asozialenpolizei" in der Weimarer Republik.

2. Die Einrichtungen des LVW

Die Einrichtungen des LVW waren ehemalige Wanderfürsorgeeinrichtungen der freien und öffentlichen Wanderfürsorge. Nach dem Prinzip der Zentralisierung unter staatlicher Direktive wurden sie dem LVW übereignet. Aus- und Umbau der Einrichtungen organisierte der LVW. Dies vollzog sich bis zum Jahr 1938.

Ab dem Jahr 1936 umfaßte der LVW ein Netz aus

- vorgeschriebenen Wanderrouten (wurden ab 1938/39 aufgehoben)
- 82 Unterkunftstationen (ab 1937 geschlossen)
- 26 Wanderarbeitsstätten (ehemalige Einrichtungen konfessioneller

- Wanderfürsorge, wie "Herbergen zur Heimat" etc.) (ab 1937 geschlossen)
- bis zu sechs Wander- (bzw. ab 1939 Heimat-) höfen
- Einrichtungen der Jugend- und Gesundheitsfürsorge (TBC).

2.1. Die Wanderhöfe des LVW

Kernstück der Organisation des LVW: waren die sechs Wanderhöfe.

Wanderhof Bischofsried

Die ehemalige Einrichtung der Barmherzigen Schwestern in Diessen war ein Weiler bestehend aus drei landwirtschaftlichen Gebäuden. Die Aufnahmekapazität wurde durch die Hinzunahme des nahegelegenen Seehofes im Jahr 1940 auf ca. 200 Plätze (Frauen) erweitert. Eingewiesen wurden v.a. sogenannte "asoziale" Frauen und Mädchen (ab ca. 16 Jahren), darunter fanden sich Frauen, die der Prostitution beschuldigt oder wegen Geschlechtskrankheiten schon mehrfach gemeldet wurden, Fürsorgezöglinge meist aus den Großstädten oder Frauen, in der Regel (landwirtschaftliche) Dienstmädchen oder sonstige Hilfskräfte, die ihren Arbeitgebern davonliefen. Belegt sind Überweisungen in KZ-Lager, die Psychiatrie, Strafanstalten, Arbeitshäusern oder sonstige Fürsorgeeinrichtungen. Die Leitung hatte für den gesamten Zeitraum Ludwig Hägele inne.

Wanderhof Gundelfingen

Das ehemalige Emmausheim bei Günzburg wurde vor 1936 unter der Trägerschaft des Vereins für Heimatlose geführt. Für die Einrichtungen des LVW: fungierte Gundelfingen als Altersheim für Fürsorgefälle. Die Aufnahmekapazität lag bei ca. 100 (alter) Menschen).

Zentralwanderhof Herzogsägmühle

Die ehemalige Arbeiterkolonie Herzogsägmühle bei Schongau des Vereins für Arbeiterkolonien in Bayern war mit einer bis zum Jahr 1936 aufgestockten Aufnahmekapazität von 1000 Menschen (Männer) die größte Einrichtung des LVW und fungierte als zentrale Anlaufstation der Neueinweisungen des LVW. Die Funktion wurde wie folgt in den Richtlinien der Einrichtung beschrieben:

"Der größte Hof, die Herzogsägmühle, dient in erster Linie als Sammel- und Siebestation, als Krankenhaus und Umschulungsstätte... Innerhalb eines jeden Wander- und Heimathofes sind wiederum die einzelnen Menschentypen voneinander geschieden. Die Sichtung und Siebung geschieht grundsätzlich in engster Zusammenarbeit zwischen Fürsorge und Polizei, wobei unser Amts- und Anstaltsarzt maßgeblich beteiligt sind." Eingewiesen wurden sogenannte "asoziale" Fürsorgefälle,

"Arbeitsverweigerer" bzw. "Arbeitsvertragsbrüchige", entlassene KZ-, Straf- und Arbeitshausgefangene, sowie ab dem Jahr 1942 Minderjährige, die unter die Bestimmungen der Jugendfürsorge fielen.

Bekannt sind Überweisungen in KZ-Lager, die Psychiatrie, Strafanstalten, Arbeitshäuser oder sonstige Fürsorgeeinrichtungen.

Als Betriebsleiter fungierten Hans Lehner (1936-39 und 1942-45), Hans Wildschütte (1939-1942) sowie Friedrich Goller (1942-45) zur Unterstützung von Hans Lehner, v.a. beim Aufbau der Jugendfürsorgeabteilung.

Wanderhof Schernau/Pfalz

Die ehemalige Arbeiterkolonie des ebenfalls nach protestantischen

Konzept orientierten Pfälzer Arbeiterkolonievereins e.V. hatte eine Aufnahmekapazität für ca. 200 Menschen (Männer). Aufgenommen wurden sogenannte "asoziale" Männer.

Wanderhof Silbermühle (b. Nürnberg)

Die ehemalige Arbeiterkolonie Silbermühle des nach protestantischen Konzepts orientierten Vereins für Wander- und Heimatdienst Nürnberg e.V. hatte eine Aufnahmekapazität von ca. 150 Plätzen (Männer). Eingewiesen wurden sogenannte "asoziale" Männer.

Wanderhof Simonshof (Oberfranken)

Die neben Herzogsägmühle zweite ehemalige Arbeiterkolonie des Vereins für Arbeiterkolonien in Bayern e.V. hatte eine Aufnahmekapazität von ca. 200 Menschen (Männer). Eingewiesen wurden sogenannte "asoziale" Männer.

2.2. Sonstige stationäre Fürsorgeeinrichtungen

Folgende Einrichtungen hatten im Gegensatz zu den genannten Wanderhöfen eindeutige Festlegungen und kamen mit der Erweiterung der Maßnahmen des LVW hinzu:

Jugenderziehungsheim Indersdorf

Die ehemalige Fürsorgeanstalt der Barmherzigen Schwestern in Indersdorf fungierte zwischen 1938-45 unter der Leitung von Friedrich Goller als Jugenderziehungsheim Indersdorf für den LVW. Eingewiesen wurden Kinder und Jugendliche, die unter die Jugendfürsorge fielen. Neben dem Erziehungsheim, das in den alten Klostergebäude untergebracht war, wurden in den letzten Kriegsjahren die "Baracken von Indersdorf" errichtet, in denen die Neugeborenen frisch entbundener Zwangsarbeiterinnen (KZ Dachau) ermordet wurden.

TBC-Station Schönram / Oberbayern

Die Krankenstation wurde im Rahmen der sogenannte "Tuberkulosefürsorge" eingerichtet, aber nur für TBC-erkrankte Fremdarbeiter-OST (1942-45) mit ca. 40 Plätzen. Eingeliefert wurden Gefangene der Fremdarbeiter- und Zwangsarbeiterlager.

2.3. Wanderarbeitstätten und Unterkunftsstationen

Die über 100 im "Wanderstraßennetz" des LVW vorgesehenen ambulanten Einrichtungen waren, wenn überhaupt, nur kurze Zeit in Betrieb. Übernommen wurden die Einrichtungen kommunaler oder konfessionell gebundener Träger, wie den "Herbergen zur Heimat" protestantisch orientierter Wandererfürsorge oder den "Verpflegstationen" als Einrichtungen ehemaliger "Antibettelvereine. Im Bayern gab es im Jahr 1926 nach einer damals durchgeführten Zählung in 87 von 197 Kreisen Verpflegstationen sowie 63 Verpflegstationen und Herbergen in den Städten.

3. Einweisungsbestimmungen

Allen Einweisungsbestimmungen zugrunde liegt die vom Bayerischen

Innenministerium herausgegebene Wanderordnung als Ministerialbekanntmachung Nr.6750g15 v. 20.3.1936 bzw. die veränderte Fassung Nr.6750g32 v. 3.7.1939. Eine der wesentlichen Änderungen lag in der Ausweitung des zu erfassenden Personenkreises. Von Wander- oder Landarmen war nicht mehr die Rede, ganz allgemein sollten nun "bedürftige(r) und gefährdete(r) Personen beiderlei Geschlechts..., körperbehinderte(r) Personen,... Personen, deren anderweitige Erziehung und Unterbringung aus besonderen Gründen nicht möglich ist." in die Einrichtungen des LVW eingewiesen werden.

3.1. Arbeitszwang

§§ 19 u. 20 der Reichsfürsorgepflichtverordnung: Arbeitszwang und Arbeitshauseinweisung sowie die Ausführungsbestimmungen des Bayerischen Fürsorgegesetzes (Fassung vom 14.4.1935/Prävention)

3.2. Polizeilicher Arbeits- und Unterkommensauftrag

§§ 361 und 362 des Reichsstrafgesetzbuch sowie Art. 10 des bayerischen Zigeuner- und Arbeitsscheuengesetz

3.3. Jugendfürsorge

Bestimmungen des Jugendfürsorgegesetzes. Paragraph 5 der Bekanntmachung des Bayerischen Landesjugendamtes über Fürsorgeerziehung v. 18.4.1941 definierte folgendes Ziel der Fürsorgemaßnahmen:

"Die Kinder und Jugendlichen sollen zu Menschen herangebildet werden, die sittlich, deutsch und sozial empfinden und sich dem nationalsozialistischen Staate und der deutschen Volksgemeinschaft verbunden fühlen."

3.4. Einweisungsbehörden

Das Netz von ambulanten und stationären Zwangsfürsorge-Einrichtungen des bayerischen Landesverbandes- für Wander- und Heimatdienst war Teil des nationalsozialistischen Zwangsarbeits-Lagersystems. Dafür spricht nicht zuletzt die Integration der Einrichtungen zwischen Strafanstalten, Arbeitshäusern und Konzentrationslager nach der Selektion durch Fürsorge-, Strafbehörden und Parteiorganisationen.

Die meist präventive Einweisung erfolgte durch Anzeige der zuständigen Fürsorgebehörden (Wohlfahrtsämter, Jugendfürsorge, Trinkerfürsorge etc.) oder NSDAP naher Organisationen (z.B. HJ), ordnungs- und kriminalpolizeilicher Behörden oder der zuständigen Landräte.

Einweisungen konnten ebenso durch Anstalten (Fürsorgeanstalten, Psychiatrische Anstalten etc.), Arbeitshäuser, Konzentrationslager und Strafanstalten angeordnet werden, ebenso konnten die Insassen des LVW an die genannten Anstalten und Lager weiter überwiesen werden. In Bezug auf die Zusammenarbeit mit einzelnen Konzentrationslagern bestand Kontakt zum Reichssicherheitshauptamt bzw. den zuständigen Behörden.

4. Kriminalbiologische Untersuchungs-Stelle

Alarich Seidler verfolgte mit der Konzeption und Praxis der Zwangsfürsorge, den LVW als Modell für eine reichsweite "Lösung" der "Asozialenfrage" zu stilisieren, verbunden mit der Durchsetzung einer reichsweiten rechtlichen Regelung zur Verfolgung und Vernichtung

sogenannter Asozialer (Bsp. Bewahrungsgesetz). Das Modell der "Asozialenfürsorge" des LVW war nach rassenhygienischen Kategorien konzipiert. Unterstützt wurde dies durch die Zusammenarbeit mit der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie unter der Leitung von Professor Ernst Rüdin am Kaiser-Wilhelm-Institut in München. Seine MitarbeiterInnen unternahmen kriminalbiologische Untersuchungen an den "Insassen" der einzelnen Einrichtungen, die für wissenschaftliche Zwecke/eugenische Fragestellungen ausgewertet wurden. Die Wissenschaftler um Prof. Dr. Rüdin, die in den Einrichtungen des LVW an einzelnen Insassen Untersuchungen vornahmen, waren vor allem Dr. Katharina Hell (Schwerpunkt Zwillingsforschung), Dr. Julius Deussen und Dr. Friedrich Stumpfl. (Schwerpunkt Kriminalbiologie), unterstützt vom SS-Ahnenerbe. Ebenso bestand eine Zusammenarbeit mit der Bayerischen Kriminalbiologischen Sammelstelle, Dr. Vierstein, bayerisches Innenministerium (Gesundheitsabteilung).

II. Der Bestand

Der vorliegende Bestand befand sich bis zum Jahr 1996 in der Fürsorgeeinrichtung HERZOGSÄGMÜHLER HEIME der Diakonie München in Herzogsägmühle / Peiting in Oberbayern und war letzte sichtbare Spur des Wirkens des LVW.

In den Jahren zwischen 1936 bis 1945 fungierte Herzogsägmühle als zentrale Einrichtung des Landesverbandes für Wander- und Heimatdienst. Nach der Bombardierung Münchens im Jahr 1943, als auch die Zentrale des LVW in der Widenmeyerstraße getroffen wurde, verlegte man einen Teil der Verwaltung nach Herzogsägmühle und mit ihm die Kopien der "Insassen"-Akten aller damaligen Einrichtungen.

Im Rahmen der 100jährigen Jubiläumsvorbereitungen wurde der gesamte Aktenbestand in Herzogsägmühle systematisiert und partiell ausgewertet. Es entstanden zwei Monographien über die Geschichte der Einrichtung vom Gründungsjahr 1894 bis zum Ende des zweiten Weltkrieges 1945. Nach Abschluß der Arbeiten entschied sich die Einrichtung, den Bestand, der nicht direkt Herzogsägmühle betraf, für die historische Forschung an das Institut für Zeitgeschichte in München abzugeben.

Struktur des Bestandes:

Der Bestand umfaßt sämtlich noch erhaltene Akten, die über die Insassen der Einrichtungen des Landesverbandes für Wander- und Heimatdienstes in den Jahren von 1934 und 1945 geführt wurden. Die Ordnung orientiert sich an den einzelnen Einrichtungen in alphabetischer Reihenfolge. Auch innerhalb der Einrichtungen sind die Akten alphabetisch geordnet. Die Akten sind nicht vollständig. Der Grad der Vollständigkeit kann lediglich in bezug auf bisherige Informationen über die Geschichte des LVW geschätzt werden (ca. 50-70%).

Die sechs Wanderhöfe

Wanderhof Bischofsried, ehem. Einrichtung der Barmherzigen Schwestern in Diessen, Aufnahmekapazität ca. 200 Menschen (Frauen)

Wanderhof Gundelfingen, ehemaliges Emmausheim des Vereins für Heimatlose, Aufnahmekapazität ca. 100 (alte Menschen)

Zentralwanderhof Herzogsägmühle, ehem. Arbeiterkolonie

Herzogsägmühle des Vereins für Arbeiterkolonien in Bayern,

Aufnahmekapazität 200-1000 Menschen (Männer)
Wanderhof Schernau / Pfalz, ehemalige Arbeiterkolonie des Pfälzer Arbeiterkolonievereins e.V., Aufnahmekapazität ca. 200 Menschen (Männer)
Wanderhof Silbermühle (b. Nürnberg), ehemalige Arbeiterkolonie Silbermühle des Vereins für Wander- und Heimatdienst Nürnberg e.V.
Wanderhof Simonshof (Oberfranken), ehemalige Arbeiterkolonie des Vereins für Arbeiterkolonien in Bayern e.V., Aufnahmekapazität ca. 200 Menschen (Männer)

In den Akten der Wanderhöfe können sich folgende schriftlichen Dokumente finden:

Abgangsmeldung
Arbeitsamts-Schreiben
Arbeitshauseinweisung
Anstalts-Insasse Briefwechsel (Direktor, Fürsorger etc.)
Firmen-Schreiben (Arbeitsstellen)
Fragebogen
Führungsbericht
Führungsbogen
Fürsorgeverbands-Schriften
Gesundheitsamts-Schreiben
Kommunale Behördenschriften
Krankheitsblatt
Kriminalstatistische Angaben (Formblatt)
Landratsamts-Schreiben
LVW.-Schreiben
Medizinischer Befund (Amtsarzt)
Persönliche Briefe
Polizeilicher Arbeitszwang
Psychiatrische Anstalts-Schreiben
Rechnung
Strafregisterauszug
Verwaltungskarte (LVW)
Wohlfahrtsamts-Schriften
Zugangsmeldung

Sonstige Fürsorgeeinrichtungen:

Jugenderziehungsheim Indersdorf, ehemalige Fürsorgeanstalt der Barmherzigen Schwestern in Indersdorf, 1938-45
TBC-Station Schönram / Oberbayern, Krankenstation für TBC-erkrankte Fremdarbeiter-OST (1942-45)

Inhalt der Akten "Fürsorgeerziehungsheim Indersdorf":

Abgangsbogen
Abgangsmeldung
Arbeitsstelle/Lehrstellenberichte
Austrittsbescheinigung
Elternbriefe/-schriftverkehr
Erziehungsberichte
Fotografien
Jugendamtakten/formulare
Jugendfürsorgeeinrichtungen/vereine-Schriftwechsel
Jugendgerichtsbeschlüsse /Amtsgericht

Kostenträger/Berechnungen
Medizinische Gutachten /Untersuchungen
Nachgehende Fürsorge/Kontrollberichte
Persönliche Briefe/Habseligkeiten
Personalbogen
Polizeiliche Anmeldung
Psychiatrische Beurteilung (Frau Dr. Käthe Hell, Dem.Genealogische
Abteilung - DFA/München
Schulzeugnisse
Verwaltungskarten (Personalien; Kostenträger; Ausgaben) /für alle
Einrichtungen
Vormundschaftsbelange
Zugangsmeldung

Inhalt der Akten "Schönram":

Wanderarbeitstätten (WAST) und Unterkunftsstationen

Von damals im "Wanderstraßennetz" angegebenen ca. 112
Wanderarbeitstätten und Unterkunftsstationen sind Aktenbestände von
folgenden 22 noch vorhanden (in alphabetischer Ordnung). Die
Bezeichnung WAST auf den Aktendeckeln macht keine Unterscheidung
zwischen Wanderarbeitstätte und Unterkunftsstation.
WAST Ansbach / WAST Aschaffenburg / WAST Augsburg / WAST
Bamberg / WAST Bayreuth / WAST Günzburg / WAST Hof / WAST
Ingolstadt / WAST Landau / WAST Landshut / WAST Memmingen / WAST
München / WAST Nabburg / WAST Passau / WAST Plattling / WAST
Regensburg / WAST Rosenheim / WAST Schwabach / WAST Schwandorf
/ WAST Wasserburg / WAST Weiden / WAST Würzburg
Aufgrund der Materialfülle wurde der Inhalt aus den grünen Aktendeckel
entfernt und anschließend gebunden. Zur Anschauung sind einige der
grünen Aktendeckel noch erhalten. Auf ihnen sind vermerkt: Angaben zur
Person, Einweisungs- und Abgangsdaten sowie der Kostenträger.

Umfang und Inhalt der Insassenakten "WAST" variieren sehr stark.
Folgende Dokumente können vorgefunden werden (alphabetische
sachbezogene Ordnung)

Arbeitsamtsschreiben
Arbeitshauseinweisung
Anstalts-Insasse Briefwechsel (Direktor, Fürsorger etc.)
Firmen-Schreiben (Arbeitsstellen)
Fragebogen, LVW.
Führungsbogen
Fürsorgeverbands-Schriften
Gesundheitsamts-Schreiben
Kommunale Behördenschriften
Krankheitsblatt
Kriminalstatistische Angaben (Formblatt)
Landratsamts-Schreiben
LVW.-Schreiben
Medizinischer Befund (Amtsarzt)
Persönliche Briefe
Polizeilicher Arbeitszwang
Psychiatrische Anstalts-Schreiben
Rechnungen (div.)

Strafregisterauszug
Wohlfahrtsamts-Schriften
Zugangsmeldung
Arbeitsstelle/
Austrittsbescheinigung
Fotografien
Fürsorgeschriftverkehr
Kostenträger/Berechnungen
Medizinische Gutachten /Untersuchungen
Persönliche Briefe/Habseligkeiten
Personalbogen
Polizeiliche Anmeldung
Zugangsmeldung

Wandererzählung 10. und 11.12.1935

Die zur Vorbereitung der Arbeit des LVW durchgeführte Wandererzählung 1935 in enger Zusammenarbeit mit den Polizei- und Fürsorgebehörden erstellte über alle festgestellten Personen Akten, die vom LVW zur weiteren Kontrolle einbehalten und im Falle der Einweisung in eine der späteren Einrichtung weitergeführt wurden. Die unter der Rubrik "Wandererzählung" eingeordnet sind vermutlich in den anderen Einrichtungen nicht mehr eingewiesen worden. Auch hier wurden die grünen Aktendeckel aus Platzgründen aussortiert.

Sonstige: Anzeigen-LVW; "Krankenhausbummler" und "Strafanstalten"

Alle Akten, die in den bisherigen Rubriken nicht einordbar waren wurden nach alphabetischer Reihenfolge unter der Rubrik "Anzeigen-LVW." gesammelt.

Desweiteren wurden von denjenigen, die direkt in den Krankenhäusern aufgegriffen wurden unter der Rubrik "Krankenhaus" und diejenigen, die direkt von Strafanstalten überstellt wurden, unter der Rubrik "Strafanstalten" alphabetisch geordnet. Auch hier wurden die grünen Aktendeckel aussortiert.

III. Hinweise auf Überlieferungen in anderen Archiven

Bisher sind folgende Überlieferungen in anderen Archiven bekannt, dabei erhebt die Aufstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv (BayHStA):
Reichsstatthalter (RSH): 384, 386
Landwirtschaftsministerium (ML): 3376
Innenministerium (MIInn): 79884, 79885, 79886, 79887, 79910-20.
Ministerium der Justiz (MJu): 16260.
Akten der Bayer. Staatskanzlei (MA): 106510, 106513.

Herzogsägmühler Heime, Archiv.

Institut für Zeitgeschichte München (IfZ):
Fa: 1998/8, 287, 378/ 307/1-3, 378; 387/7-8, MA 4417.

Staatsarchiv Augsburg (StA Augsburg):
JVA Niederschönefeld.

Staatsarchiv München (StA München):
Gesundheitsämter: 497, 500, 610.
Landratsamt Aichach: 99706-99755, 99819-99831, 99831, 99847, 99849, 99851, 99866, 99874-76.
Landratsamt Schongau 1980: 114/20, 120/39, 124/64, 130/74, 130/80a,b, 130/88, 152/314, 154/322, 154/323, 154/326, 154/327, 414/4.
Landratsamt Weilheim: 3619, 5581, 5671, 5672, 5835, 5883.
Polizeidirektion München: Gestapo 21, 7038.

Stadtarchiv München:
Sozialamt 3608.
Wiener Stadt- und Landesarchiv:
MA 8: 207/A18/3.

Die Einsichtnahme in den Bestand unterliegt der Genehmigung des Leiters des Archivs des Instituts für Zeitgeschichte. Benutzer haben sich zur Anonymisierung der Personenakten ausdrücklich zu verpflichten.

München 1999
Annette Eberle

I. Wanderhöfe und sonstige stationäre Fürsorgeeinrichtungen

Band 1 I. 1. Wanderhof Bischofsried / Frauen

Enthält: Akten A-Be

Laufzeit 1934-1945

Band 2 Teil 2

Enthält: Akten Bi-Bz

Laufzeit 1934-1945

Band 3 Teil 3

Enthält: Akten C-E

Laufzeit 1934-1945

Band 4 Teil 4

Enthält: Akten Fa-Fr

Laufzeit 1934-1945

Band 5 Teil 5

Enthält: Akten Fu-G

Laufzeit 1934-1945

Band 6 Teil 6

Enthält: Akten Ha-He

Laufzeit 1934-1945

Band 7 Teil 7

Enthält: Akten Hi-J

Laufzeit 1934-1945

Band 8 Teil 8

Enthält: Akten Ka-Ko

Laufzeit 1934-1945

- Band 9 **Teil 9**
Enthält: Akten Kr-La
Laufzeit 1934-1945
- Band 10 **Teil 10**
Enthält: Akten Le-Mai
Laufzeit 1934-1945
- Band 11 **Teil 11**
Enthält: Akten Mai-Mo
Laufzeit 1934-1945
- Band 12 **Teil 12**
Enthält: Akten Mu-O
Laufzeit 1934-1945
- Band 13 **Teil 13**
Enthält: Akten P
Laufzeit 1934-1945
- Band 14 **Teil 14**
Enthält: Akten R
Laufzeit 1934-1945
- Band 15 **Teil 15**
Enthält: Akten S (außer Sch und St)
Laufzeit 1934-1945
- Band 16 **Teil 16**
Enthält: Akten Scha-Scho
Laufzeit 1934-1945
- Band 17 **Teil 17**
Enthält: Akten Schr-Sti
Laufzeit 1934-1945

- Band 18 **Teil 18**
Enthält: Akten Sto-U
Laufzeit 1934-1945
- Band 19 **Teil 19**
Enthält: Akten V-Win
Laufzeit 1934-1945
- Band 20 **Teil 20**
Enthält: Akten Wis-Wz
Laufzeit 1934-1945
- Band 21 **Teil 21**
Enthält: Akten Z
Laufzeit 1934-1945
- Band 22 **I. 1. Wanderhof Bischofsried / Männer**
Enthält: Akten A-T
Laufzeit 1934-1945
- Band 23 **Teil 2**
Enthält: Akten V-Z
Laufzeit 1934-1945
- Band 24 **I. 2. Wanderhof Gundelfingen**
Enthält: Akten A-Z
Laufzeit 1934-1945
- Band 25 **I. 3. Jugendziehungsheim Indersdorf**
Enthält: Akten A-Ban
Laufzeit 1934-1945
- Band 26 **Teil 2**
Enthält: Akten Bar-Be
Laufzeit 1934-1945

- Band 27 **Teil 3**
Enthält: Akten Bi-Br
Laufzeit 1934-1945
- Band 28 **Teil 4**
Enthält: Akten Bu-Bz
Laufzeit 1934-1945
- Band 29 **Teil 5**
Enthält: Akten C-Ei
Laufzeit 1934-1945
- Band 30 **Teil 6**
Enthält: Akten Em-Ez
Laufzeit 1934-1945
- Band 31 **Teil 7**
Enthält: Akten F
Laufzeit 1934-1945
- Band 32 **Teil 8**
Enthält: Akten Ga-Gri
Laufzeit 1934-1945
- Band 33 **Teil 9**
Enthält: Akten Gro-Häu
Laufzeit 1934-1945
- Band 34 **Teil 10**
Enthält: Akten Haf-Hen
Laufzeit 1934-1945
- Band 35 **Teil 11**
Enthält: Akten Her-Hof
Laufzeit 1934-1945

- Band 36 **Teil 12**
Enthält: Akten Hoh-Hu
Laufzeit 1934-1945
- Band 37 **Teil 13**
Enthält: Akten I-Ke
Laufzeit 1934-1945
- Band 38 **Teil 14**
Enthält: Akten Ki-Kr
Laufzeit 1934-1945
- Band 39 **Teil 15**
Enthält: Akten Ku-La
Laufzeit 1934-1945
- Band 40 **Teil 16**
Enthält: Akten Le-Mas
Laufzeit 1934-1945
- Band 41 **Teil 17**
Enthält: Akten May-Mo
Laufzeit 1934-1945
- Band 42 **Teil 18**
Enthält: Akten Mu-O
Laufzeit 1934-1945
- Band 43 **Teil 19**
Enthält: Akten Pa-Po
Laufzeit 1934-1945
- Band 44 **Teil 20**
Enthält: Akten Pr-Reh
Laufzeit 1934-1945

- Band 45 **Teil 21**
Enthält: Akten Rei-Rz
Laufzeit 1934-1945
- Band 46 **Teil 22**
Enthält: Akten S (außer Sch und St)
Laufzeit 1934-1945
- Band 47 **Teil 23**
Enthält: Akten Scha-Schl
Laufzeit 1934-1945
- Band 48 **Teil 24**
Enthält: Akten Schm-Schn
Laufzeit 1934-1945
- Band 49 **Teil 25**
Enthält: Akten Scho-Sto
Laufzeit 1934-1945
- Band 50 **Teil 26**
Enthält: Akten Str-U
Laufzeit 1934-1945
- Band 51 **Teil 27**
Enthält: Akten V-Wa
Laufzeit 1934-1945
- Band 52 **Teil 28**
Enthält: Akten We-Z
Laufzeit 1934-1945
- Band 53 **I. 4. Wanderhof Schernau**
Enthält: Akten A-F
Laufzeit 1934-1945

- Band 54 **Teil 2**
Enthält: Akten G-J
Laufzeit 1934-1945
- Band 55 **Teil 3**
Enthält: Akten K-L
Laufzeit 1934-1945
- Band 56 **Teil 4**
Enthält: Akten M-R
Laufzeit 1934-1945
- Band 57 **Teil 5**
Enthält: Akten S-T
Laufzeit 1934-1945
- Band 58 **Teil 6**
Enthält: Akten U-Z
Laufzeit 1934-1945
- Band 59 **I. 5. TBC-Station Schönram**
Enthält: Akten A-Z
Laufzeit 1934-1945
- Band 60 **I. 6. Wanderhof Silbermühle**
Enthält: Akten A-E
Laufzeit 1934-1945
- Band 61 **Teil 2**
Enthält: Akten F-J
Laufzeit 1934-1945
- Band 62 **Teil 3**
Enthält: Akten K-O
Laufzeit 1934-1945

Band 63 **Teil 4**
Enthält: Akten P-Sp
Laufzeit 1934-1945

Band 64 **Teil 5**
Enthält: Akten St-Z
Laufzeit 1934-1945

II. Wanderarbeitsstätten und Unterkunftsstationen

Band 65 **II. 1. Wanderarbeitsstätte Ansbach**
Enthält: Insassenakten A-H
Laufzeit 1936-1938

Band 66 **Teil 2**
Enthält: Insassenakten J-O
Laufzeit 1936-1940

Band 67 **Teil 3**
Enthält: Insassenakten P-S
Laufzeit 1936-1938

Band 68 **Teil 4**
Enthält: Insassenakten T-Z
Laufzeit 1936-1938

Band 69 **II. 2. Wanderarbeitsstätte Aschaffenburg**
Enthält: Insassenakten A-C
Laufzeit 1936-1938

Band 70 **Teil 2**
Enthält: Insassenakten D-F
Laufzeit 1936-1938

- Band 71 **Teil 3**
Enthält: Insassenakten G-H
Laufzeit 1936-1938
- Band 72 **Teil 4**
Enthält: Insassenakten J-K
Laufzeit 1936-1938
- Band 73 **Teil 5**
Enthält: Insassenakten L-P
Laufzeit 1936-1938
- Band 74 **Teil 6**
Enthält: Insassenakten R-Sch
Laufzeit 1936-1938
- Band 75 **Teil 7**
Enthält: Insassenakten Se-T
Laufzeit 1936-1938
- Band 76 **Teil 8**
Enthält: Insassenakten W-Z
Laufzeit 1936-1938
- Band 77 **II.3. Wanderarbeitsstätte Augsburg**
Enthält: Insassenakten A-B
Laufzeit 1936-1938
- Band 78 **Teil 2**
Enthält: Insassenakten C-E
Laufzeit 1936-1938
- Band 79 **Teil 3**
Enthält: Insassenakten F
Laufzeit 1936-1938

- Band 80 **Teil 4**
Enthält: Insassenakten G
Laufzeit 1936-1938
- Band 81 **Teil 5**
Enthält: Insassenakten H
Laufzeit 1936-1938
- Band 82 **Teil 6**
Enthält: Insassenakten I-Ko
Laufzeit 1936-1938
- Band 83 **Teil 7**
Enthält: Insassenakten Kr-M
Laufzeit 1936-1938
- Band 84 **Teil 8**
Enthält: Insassenakten Sa-Sch
Laufzeit 1936-1938
- Band 85 **Teil 9**
Enthält: Insassenakten Se-Sz
Laufzeit 1936-1938
- Band 86 **Teil 10**
Enthält: Insassenakten T-Wa
Laufzeit 1936-1938
- Band 87 **Teil 11**
Enthält: Insassenakten We-Z
Laufzeit 1936-1938
- Band 88 **II. 4. Wanderarbeitsstätte Bamberg**
Enthält: Insassenakten A-L
Laufzeit 1936-1938

- Band 89 **Teil 2**
Enthält: Insassenakten M-Z
Laufzeit 1936-1938
- Band 90 **II. 5. Wanderarbeitsstätte Bayreuth**
Enthält: Insassenakten A-Z
Laufzeit 1936-1938
- Band 91 **II. 6. Wanderarbeitsstätte Günzburg**
Enthält: Insassenakten A-J
Laufzeit 1936-1938
- Band 92 **Teil 2**
Enthält: Insassenakten K-Z
Laufzeit 1936-1938
- Band 93 **II. 7. Wanderarbeitsstätte Hof**
Enthält: Insassenakten A-BI
Laufzeit 1936-1938
- Band 94 **Teil 2**
Enthält: Insassenakten Bo-Bu
Laufzeit 1936-1938
- Band 95 **Teil 3**
Enthält: Insassenakten C-E
Laufzeit 1936-1938
- Band 96 **Teil 4**
Enthält: Insassenakten Fa-FI
Laufzeit 1936-1938
- Band 97 **Teil 5**
Enthält: Insassenakten Fo-Fu
Laufzeit 1936-1938

- Band 98 **Teil 6**
Enthält: Insassenakten G
Laufzeit 1936-1938
- Band 99 **Teil 7**
Enthält: Insassenakten Ha
Laufzeit 1936-1938
- Band 100 **Teil 8**
Enthält: Insassenakten He-Hu
Laufzeit 1936-1938
- Band 101 **Teil 9**
Enthält: Insassenakten K
Laufzeit 1936-1938
- Band 102 **Teil 10**
Enthält: Insassenakten L-M
Laufzeit 1936-1938
- Band 103 **Teil 11**
Enthält: Insassenakten N-P
Laufzeit 1936-1938
- Band 104 **Teil 12**
Enthält: Insassenakten R
Laufzeit 1936-1938
- Band 105 **Teil 13**
Enthält: Insassenakten Sa-Sch
Laufzeit 1936-1938
- Band 106 **Teil 14**
Enthält: Insassenakten Se-T
Laufzeit 1936-1938

- Band 107 **Teil 15**
Enthält: Insassenakten U-Z
Laufzeit 1936-1938
- Band 108 **II. 8. Wanderarbeitsstätte Ingolstadt**
Enthält: Insassenakten A-G
Laufzeit 1936-1938
- Band 109 **Teil 2**
Enthält: Insassenakten H-R
Laufzeit 1936-1938
- Band 110 **Teil 3**
Enthält: Insassenakten S-Z
Laufzeit 1936-1938
- Band 111 **II. 9. Wanderarbeitsstätte Landau**
Enthält: Insassenakten A-G
Laufzeit 1936-1938
- Band 112 **Teil 2**
Enthält: Insassenakten H-R
Laufzeit 1936-1938
- Band 113 **Teil 3**
Enthält: Insassenakten S
Laufzeit 1936-1938
- Band 114 **Teil 4**
Enthält: Insassenakten T-W
Laufzeit 1936-1938
- Band 115 **II. 10. Wanderarbeitsstätte Landshut**
Enthält: Insassenakten A-J
Laufzeit 1936-1938

- Band 116 **Teil 2**
Enthält: Insassenakten K-Z
Laufzeit 1936-1938
- Band 117 **II. 11. Wanderarbeitsstätte Memmingen**
Enthält: Insassenakten A-Z
Laufzeit 1936-1938
- Band 118 **II. 12. Wanderarbeitsstätte München**
Enthält: Insassenakten A-Bo
Laufzeit 1936-1938
- Band 119 **Teil 2**
Enthält: Insassenakten Br-D
Laufzeit 1936-1938
- Band 120 **Teil 3**
Enthält: Insassenakten E-F
Laufzeit 1936-1938
- Band 121 **Teil 4**
Enthält: Insassenakten G-He
Laufzeit 1936-1938
- Band 122 **Teil 5**
Enthält: Insassenakten Hi-Kl
Laufzeit 1936-1938
- Band 123 **Teil 6**
Enthält: Insassenakten Ko-Ku
Laufzeit 1936-1938
- Band 124 **Teil 7**
Enthält: Insassenakten L
Laufzeit 1936-1938

- Band 125 **Teil 8**
Enthält: Insassenakten M
Laufzeit 1936-1938
- Band 126 **Teil 9**
Enthält: Insassenakten N-Q
Laufzeit 1936-1938
- Band 127 **Teil 10**
Enthält: Insassenakten R
Laufzeit 1936-1938
- Band 128 **Teil 11**
Enthält: Insassenakten Sa-Schm
Laufzeit 1936-1938
- Band 129 **Teil 12**
Enthält: Insassenakten Schn-Ste
Laufzeit 1936-1938
- Band 130 **Teil 13**
Enthält: Insassenakten Sti-We
Laufzeit 1936-1938
- Band 131 **Teil 14**
Enthält: Insassenakten Wi-Wu
Laufzeit 1936-1938
- Band 132 **II. 13. Wanderarbeitsstätte Nabburg**
Enthält: Insassenakten A-Z
Laufzeit 1936-1938
- Band 133 **II. 14. Wanderarbeitsstätte Passau**
Enthält: Insassenakten A-D
Laufzeit 1936-1938

Band 134 **Teil 2**
Enthält: Insassenakten E-H
Laufzeit 1936-1938

Band 135 **Teil 3**
Enthält: Insassenakten I-L
Laufzeit 1936-1938

Band 136 **Teil 4**
Enthält: Insassenakten M-R
Laufzeit 1936-1938

Band 137 **Teil 5**
Enthält: Insassenakten S
Laufzeit 1936-1938

Band 138 **Teil 6**
Enthält: Insassenakten T-W
Laufzeit 1936-1938

Band 139 **II. 15. Wanderarbeitsstätte Plattling**
Enthält: Insassenakten A-Z
Laufzeit 1936-1938

Band 140 **II. 16. Wanderarbeitsstätte Regensburg**
Enthält: Insassenakten A-D
Laufzeit 1936-1938

Band 141 **Teil 2**
Enthält: Insassenakten E-G
Laufzeit 1936-1938

Band 142 **Teil 3**
Enthält: Insassenakten H-K
Laufzeit 1936-1938

- Band 143 **Teil 4**
Enthält: Insassenakten L-R
Laufzeit 1936-1938
- Band 144 **Teil 5**
Enthält: Insassenakten Sa-Sm
Laufzeit 1936-1938
- Band 145 **Teil 6**
Enthält: Insassenakten Sp-V
Laufzeit 1936-1938
- Band 146 **Teil 7**
Enthält: Insassenakten W-Z
Laufzeit 1936-1938
- Band 147 **II. 17. Wanderarbeitsstätte Rosenheim**
Enthält: Insassenakten A-Z
Laufzeit 1936-1938
- Band 148 **II. 18. Wanderarbeitsstätte Schwabach**
Enthält: Insassenakten A-Z
Laufzeit 1936-1938
- Band 149 **II. 19. Wanderarbeitsstätte Schwandorf**
Enthält: Insassenakten A-Z
Laufzeit 1936-1938
- Band 150 **II. 20. Wanderarbeitsstätte Wasserburg**
Enthält: Insassenakten A-G
Laufzeit 1936-1938
- Band 151 **Teil 2**
Enthält: Insassenakten H-Q
Laufzeit 1936-1938

Band 152 **Teil 3**
Enthält: Insassenakten R-W
Laufzeit 1936-1938

Band 153 **II. 21. Wanderarbeitsstätte Weiden**
Enthält: Insassenakten A-Z
Laufzeit 1936-1938

Band 154 **II. 22. Wanderarbeitsstätte Weißenburg**
Enthält: Insassenakten A-Z
Laufzeit 1936-1938

Band 155 **II. 23. Wanderarbeitsstätte Würzburg**
Enthält: Insassenakten B-F
Laufzeit 1936-1938

Band 156 **Teil 2**
Enthält: Insassenakten G-K
Laufzeit 1936-1938

Band 157 **Teil 3**
Enthält: Insassenakten L-R
Laufzeit 1936-1938

Band 158 **Teil 4**
Enthält: Insassenakten S-W
Laufzeit 1936-1938

III. Wandererzählung des LVW (10./11.Dezember 1935)

Band 159 Enthält: Wandererakten A
Laufzeit 1936-1938

- Band 160 **Wandererzählung, Teil 2**
Enthält: Wandererakten Ba
Laufzeit 1936-1938
- Band 161 **Wandererzählung, Teil 3**
Enthält: Wandererakten Be
Laufzeit 1936-1938
- Band 162 **Wandererzählung, Teil 4**
Enthält: Wandererakten Bi
Laufzeit 1936-1938
- Band 163 **Wandererzählung, Teil 5**
Enthält: Wandererakten BI-Bru
Laufzeit 1936-1938
- Band 164 **Wandererzählung, Teil 6**
Enthält: Wandererakten Bru-Da
Laufzeit 1936-1938
- Band 165 **Wandererzählung, Teil 7**
Enthält: Wandererakten Die-Dw
Laufzeit 1936-1938
- Band 166 **Wandererzählung, Teil 8**
Enthält: Wandererakten E
Laufzeit 1936-1938
- Band 167 **Wandererzählung, Teil 9**
Enthält: Wandererakten Fa-Fi
Laufzeit 1936-1938
- Band 168 **Wandererzählung, Teil 10**
Enthält: Wandererakten FI-Fu
Laufzeit 1936-1938

- Band 169 **Wandererzählung, Teil 11**
Enthält: Wandererakten Ga-Go
Laufzeit 1936-1938
- Band 170 **Wandererzählung, Teil 12**
Enthält: Wandererakten Gr-Gu
Laufzeit 1936-1938
- Band 171 **Wandererzählung, Teil 13**
Enthält: Wandererakten Ha
Laufzeit 1936-1938
- Band 172 **Wandererzählung, Teil 14**
Enthält: Wandererakten He
Laufzeit 1936-1938
- Band 173 **Wandererzählung, Teil 15**
Enthält: Wandererakten Hi-Ho
Laufzeit 1936-1938
- Band 174 **Wandererzählung, Teil 16**
Enthält: Wandererakten Ho-J
Laufzeit 1936-1938
- Band 175 **Wandererzählung, Teil 17**
Enthält: Wandererakten Ka
Laufzeit 1936-1938
- Band 176 **Wandererzählung, Teil 18**
Enthält: Wandererakten Ke-Ki
Laufzeit 1936-1938
- Band 177 **Wandererzählung, Teil 19**
Enthält: Wandererakten KI-Kn
Laufzeit 1936-1938

- Band 178 **Wandererzählung, Teil 20**
Enthält: Wandererakten Ko
Laufzeit 1936-1938
- Band 179 **Wandererzählung, Teil 21**
Enthält: Wandererakten Kr
Laufzeit 1936-1938
- Band 180 **Wandererzählung, Teil 22**
Enthält: Wandererakten Ku
Laufzeit 1936-1938
- Band 181 **Wandererzählung, Teil 23**
Enthält: Wandererakten La-Ley
Laufzeit 1936-1938
- Band 182 **Wandererzählung, Teil 24**
Enthält: Wandererakten Li-Lu
Laufzeit 1936-1938
- Band 183 **Wandererzählung, Teil 25**
Enthält: Wandererakten Ma-Me
Laufzeit 1936-1938
- Band 184 **Wandererzählung, Teil 26**
Enthält: Wandererakten Mi-Mo
Laufzeit 1936-1938
- Band 185 **Wandererzählung, Teil 27**
Enthält: Wandererakten Mu-N
Laufzeit 1936-1938
- Band 186 **Wandererzählung, Teil 28**
Enthält: Wandererakten O-Pi
Laufzeit 1936-1938

- Band 187 **Wandererzählung, Teil 29**
Enthält: Wandererakten PI-Q
Laufzeit 1936-1938
- Band 188 **Wandererzählung, Teil 30**
Enthält: Wandererakten Ra-Re
Laufzeit 1936-1938
- Band 189 **Wandererzählung, Teil 31**
Enthält: Wandererakten Rh-Rü
Laufzeit 1936-1938
- Band 190 **Wandererzählung, Teil 32**
Enthält: Wandererakten Ru
Laufzeit 1936-1938
- Band 191 **Wandererzählung, Teil 33**
Enthält: Wandererakten Sa
Laufzeit 1936-1938
- Band 192 **Wandererzählung, Teil 34**
Enthält: Wandererakten Scha-Schl
Laufzeit 1936-1938
- Band 193 **Wandererzählung, Teil 35**
Enthält: Wandererakten Schm-Schn
Laufzeit 1936-1938
- Band 194 **Wandererzählung, Teil 36**
Enthält: Wandererakten Scho-Schy
Laufzeit 1936-1938
- Band 195 **Wandererzählung, Teil 37**
Enthält: Wandererakten Se-Sp
Laufzeit 1936-1938

- Band 196 **Wandererzählung, Teil 38**
Enthält: Wandererakten Sta-Ste
Laufzeit 1936-1938
- Band 197 **Wandererzählung, Teil 39**
Enthält: Wandererakten Sti-Sz
Laufzeit 1936-1938
- Band 198 **Wandererzählung, Teil 40**
Enthält: Wandererakten T
Laufzeit 1936-1938
- Band 199 **Wandererzählung, Teil 41**
Enthält: Wandererakten U
Laufzeit 1936-1938
- Band 200 **Wandererzählung, Teil 42**
Enthält: Wandererakten V
Laufzeit 1936-1938
- Band 201 **Wandererzählung, Teil 43**
Enthält: Wandererakten Wa
Laufzeit 1936-1938
- Band 202 **Wandererzählung, Teil 44**
Enthält: Wandererakten We
Laufzeit 1936-1938
- Band 203 **Wandererzählung, Teil 45**
Enthält: Wandererakten Wi-Wu
Laufzeit 1936-1938
- Band 204 **Wandererzählung, Teil 46**
Enthält: Wandererakten Z
Laufzeit 1936-1938

IV. Vermerk "Krankenhausbummler"

Band 205 **Vermerk "Krankenhausbummler", Teil 1**

Enthält: Wanderarme A-E

Laufzeit 1936-1938

Band 206 **Vermerk "Krankenhausbummler", Teil 2**

Enthält: Wanderarme F-J

Laufzeit 1936-1938

Band 207 **Vermerk "Krankenhausbummler", Teil 3**

Enthält: Wanderarme K-La

Laufzeit 1936-1938

Band 208 **Vermerk "Krankenhausbummler", Teil 4**

Enthält: Wanderarme Le-Lu

Laufzeit 1936-1938

Band 209 **Vermerk "Krankenhausbummler", Teil 5**

Enthält: Wanderarme M-P

Laufzeit 1936-1938

Band 210 **Vermerk "Krankenhausbummler", Teil 6**

Enthält: Wanderarme R-S

Laufzeit 1936-1938

Band 211 **Vermerk "Krankenhausbummler", Teil 7**

Enthält: Wanderarme T-Z

Laufzeit 1936-1938

V. Vermerk "Landfahrer"

Band 212 **Vermerk "Landfahrer", Teil 1**

Enthält: Akten "Sinti/Romafamilien"; "umherziehende Händler-Familien"
A-N

Laufzeit 1936-1938

Band 213

Vermerk "Landfahrer", Teil 2

Enthält: Akten "Sinti/Romafamilien"; "umherziehende Händler-Familien"
R-U

Laufzeit 1936-1938

Band 214

Vermerk "Landfahrer", Teil 3

Enthält: Akten "Sinti/Romafamilien"; "umherziehende Händler-Familien"
W-Z

Laufzeit 1936-1938

VI. Vermerk "Hafteinweisung"

Band 215

Enthält: Wanderarme A-Z

Laufzeit 1936-1938

VII. Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW"

Band 216

Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 1

Enthält: Akten "Wanderarme" A

Laufzeit 1936-1938

Band 217

Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 2

Enthält: Akten "Wanderarme" Ba-Baum

Laufzeit 1936-1938

Band 218

Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 3

Enthält: Akten "Wanderarme" Baus-Bi

Laufzeit 1936-1938

Band 219

Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 4

Enthält: Akten "Wanderarme" Bl-Bo

Laufzeit 1936-1938

- Band 220 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 5**
Enthält: Akten "Wanderarme" Br-Bu
Laufzeit 1936-1938
- Band 221 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 6**
Enthält: Akten "Wanderarme" C-D
Laufzeit 1936-1938
- Band 222 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 7**
Enthält: Akten "Wanderarme" E
Laufzeit 1936-1938
- Band 223 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 8**
Enthält: Akten "Wanderarme" Fa-Fi
Laufzeit 1936-1938
- Band 224 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 9**
Enthält: Akten "Wanderarme" Fi-Fu
Laufzeit 1936-1938
- Band 225 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 10**
Enthält: Akten "Wanderarme" Ga-Goe
Laufzeit 1936-1938
- Band 226 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 11**
Enthält: Akten "Wanderarme" Got-Gu
Laufzeit 1936-1938
- Band 227 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 12**
Enthält: Akten "Wanderarme" Ha
Laufzeit 1936-1938
- Band 228 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 13**
Enthält: Akten "Wanderarme" He
Laufzeit 1936-1938

- Band 229 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 14**
Enthält: Akten "Wanderarme" Hi-Hog
Laufzeit 1936-1938
- Band 230 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 15**
Enthält: Akten "Wanderarme" Hoh-Hu
Laufzeit 1936-1938
- Band 231 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 16**
Enthält: Akten "Wanderarme" I-J
Laufzeit 1936-1938
- Band 232 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 17**
Enthält: Akten "Wanderarme" Ka
Laufzeit 1936-1938
- Band 233 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 18**
Enthält: Akten "Wanderarme" Ke-Kn
Laufzeit 1936-1938
- Band 234 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 19**
Enthält: Akten "Wanderarme" Ko
Laufzeit 1936-1938
- Band 235 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 20**
Enthält: Akten "Wanderarme" Kr-Kw
Laufzeit 1936-1938
- Band 236 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 21**
Enthält: Akten "Wanderarme" L-Ma
Laufzeit 1936-1938
- Band 237 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 22**
Enthält: Akten "Wanderarme" Me-Mz
Laufzeit 1936-1938

- Band 238 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 23**
Enthält: Akten "Wanderarme" N
Laufzeit 1936-1938
- Band 239 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 24**
Enthält: Akten "Wanderarme" O
Laufzeit 1936-1938
- Band 240 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 25**
Enthält: Akten "Wanderarme" Pa-Ph
Laufzeit 1936-1938
- Band 241 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 26**
Enthält: Akten "Wanderarme" Pi-Pu
Laufzeit 1936-1938
- Band 242 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 27**
Enthält: Akten "Wanderarme" Ra-Rh
Laufzeit 1936-1938
- Band 243 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 28**
Enthält: Akten "Wanderarme" Ri-Rz
Laufzeit 1936-1938
- Band 244 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 29**
Enthält: Akten "Wanderarme" Sa-Schl
Laufzeit 1936-1938
- Band 245 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 30**
Enthält: Akten "Wanderarme" Schm-Scho
Laufzeit 1936-1938
- Band 246 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 31**
Enthält: Akten "Wanderarme" Schr-Sl
Laufzeit 1936-1938

- Band 247 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 32**
Enthält: Akten "Wanderarme" So-Ste
Laufzeit 1936-1938
- Band 248 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 33**
Enthält: Akten "Wanderarme" Sti-Sz
Laufzeit 1936-1938
- Band 249 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 34**
Enthält: Akten "Wanderarme" T-U
Laufzeit 1936-1938
- Band 250 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 35**
Enthält: Akten "Wanderarme" V
Laufzeit 1936-1938
- Band 251 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 36**
Enthält: Akten "Wanderarme" Wa-We
Laufzeit 1936-1938
- Band 252 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 37**
Enthält: Akten "Wanderarme" Wi-Wy
Laufzeit 1936-1938
- Band 253 **Vermerk "Antrag auf Einweisungen zum LVW", Teil 38**
Enthält: Akten "Wanderarme" Z
Laufzeit 1936-1938